

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 563. Abend-Ausgabe.

Montag, den 3. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Die Werke der Dichter haben vor rein didaktischen Büchern eben das voraus, daß sie nicht alles aussprechen, sondern daß sie im Leser, indem sie ihm ein Problem hinwerfen, das eigene Nachdenken anregen.  
Feuchtersleben.

(14. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Die Göttin des Glücks.

Roman von Reinhold Ortmann.

Sie näherte sich seinem Schreibtisch, und das Licht der Studierlampe fiel voll auf ihr Gesicht, in dessen Zügen vielleicht eine gewisse Spannung, doch nichts von einer ungewöhnlichen Erregung zu lesen war. Bernhard glaubte denn auch keineswegs an eine Entdeckung von besonderer Wichtigkeit und sagte, indem er das dargereichte Papier aus ihrer Hand entgegen nahm, halb im Scherz:

„Also doch ein Fund? — Nun, wenn er zwei Millionen wert ist, darfst Du Dich jedenfalls auf eine hübsche Belohnung gefaßt machen.“

„Nies!“ sagte sie nur, und trat einen Schritt zurück, so daß ihr Gesicht jetzt im Halbschatten war. Der Rechtsanwalt aber kam ihrem Verlangen nach und las:

„Seiner Hochwohlgeborenen  
Herrn Freiherrn Dietrich von Restorp  
Königsberg.“

In ergebener Beantwortung Ihres gefälligen Schreibens vom gestrigen Tage muß ich zunächst auf das Bestimmteste wiederholen, daß ich mich zu meinem Bedauern nicht in der Lage sehe, Ihren Bestanteil an den von uns gemeinsam erworbenen Ländereien bei Salzbergen käuflich zu übernehmen.“

„Was? — Was ist das, Hanna? Ja, sehe ich denn wirklich recht? — Oder ist es ein Spuk?“

„Nies weiter!“ Klang ihre ruhige Stimme aus dem Halbdunkel, in das sie sich jetzt völlig zurückgezogen hatte. „Nies erst zu Ende! Dann wollen wir darüber reden.“

„Ja — ja! Aber dies ist so überraschend, so unfassbar!“ Die Buchstaben tanzten mir vor den Augen. — Wo war ich doch? — Ja, so —! „Käuflich zu übernehmen.“

Die Kunde dafür habe ich Ihnen vor einigen Tagen bei Ihrer Anwesenheit in Breslau so ausführlich dargelegt, daß ich es mir wohl ersparen kann, hier darauf zurückzukommen. Bei der gegenwärtigen schlechten Geschäftslage ist es mir eben einfach unmöglich. Was nun weiter Ihr Verlangen betrifft, im Fall meiner Ablehnung Ihres Angebots als Mitigentümer des Terrains in das Grundbuch eingetragen zu werden, so widerspricht das zwar eigentlich unserer Abrede, da wir übereingekommen waren, daß ich der Einfachheit und der leichteren geschäftlichen Abwicklung halber nach außen hin als alleiniger Besitzer auftreten sollte. In Anbetracht der veränderten Verhältnisse aber, die durch das Scheitern unseres Projekts herbeigeführt worden sind, und da Sie an jene Ländereien ja in der That genau dieselben Eigentumsrechte haben wie ich, erkläre ich mich trotzdem gern bereit, Ihrem Verlangen zu willfahren. Augenblicklich mit dringenden Arbeiten überhäuft, werde ich an einem der nächsten Tage die Ihrem Wunsch entsprechende Veränderung bei dem zuständigen Grundbuchamte beantragen und wird Ihnen dann ohne Zweifel von dort aus eine direkte Benachrichtigung zugehen.

In der Hoffnung, daß Ihr Gesundheitszustand sich inzwischen gebessert habe und daß Sie bald ein Mittel finden werden, Ihre augenblicklichen Verlegenheiten zu beseitigen, begrüße ich Sie

in bekannter Hochachtung

Julius Bedeking.“

„Hanna — liebe Hanna — sage mir, ob ich träume oder wache! Dies ist ja ein Anerkennung in aller Form. Wenn wir den verstorbenen Bedeking heute als Zeugen vor Gericht zitieren könnten, er würde nicht deutlicher zu Gunsten unseres Anspruches aussagen können, als es hier auf diesem Blatte geschieht.“

„So meine ich auch, Bernhard! Glaubst Du jetzt daran, daß Dietrich von Restorps Erben den Prozeß gewinnen werden?“

„Und ob ich daran glaube! — Aber freilich — das Datum des Briefes — auf das Datum wird am Ende Alles ankommen.“

„Er trägt das Datum desselben Tages, an dem nach Deinen Aufzeichnungen Julius Bedeking vom Schläge getroffen wurde und starb.“

„Dann ist es entschieden! Denn daraus erklärt es sich zur Genüge, weshalb die hier erwähnte Veränderung im Grundbuch nicht erfolgt ist. Aber es ist ein Wunder — ein offenkundiges Wunder! Sage mir Hanna: wo hast Du den unschätzbaren Brief gefunden?“

„Hier in diesem Bündel. Ich begreife nicht, daß er der Aufmerksamkeit Inges hat entgehen können. Gar zu sorgfältig scheint sie bei ihren Nachforschungen doch nicht verfahren zu sein.“

Sie legte ein Bündel von Papieren, das sie bis dahin noch in der Hand gehalten, vor ihn auf den Tisch. Es waren Schriftstücke und Notizen der mannigfaltigsten Art, aber auch eine Anzahl von Briefen in der markanten und charakteristischen Handschrift Julius Bedekings befand sich unter ihnen. Der Rechtsanwalt legte sie alle neben einander auf die Schreibtischplatte, um sie mit dem inhaltschweren Dokument zu vergleichen. Und er empfand offenbar eine fast kindliche Freude an der zweifellosen Übereinstimmung aller äußeren Merkmale.

„Es ist daselbe Briefpapier — da, sieh selbst, Hanna! Die vordruckte Firma, die eigentümliche Linierung, das Wasserzeichen — Alles haargenau daselbe! Den möchte ich sehen, der da noch an der Echtheit unseres Beweisdokumentes zweifeln dürfte.“

„Ja, glaubst Du denn, daß man es als eine Fälschung verdächtigen könnte?“

„Man wird es natürlich nicht ohne Weiteres anerkennen. Wo Millionen auf dem Spiele stehen, wie es hier der Fall ist, giebt man sich nicht so leicht besiegt. Man wird die späte und zufällige Auffindung des Briefes als einen bedenklichen Umstand bezeichnen, wird seine Unterfuchung durch Schreibfachverständige und andere kluge Leute verlangen, und die Gerichte werden selbstverständlich allen derartigen Anträgen stattgeben. Wir aber können dem Ergebnis in aller Gemüthsruhe entgegensehen, denn da die Papiere sich seit Dietrich von Restorps Tode im Gewahrsam seines Bruders befanden und aus seinen Händen unmittelbar in die meinigen übergegangen sind —“

„In jede Möglichkeit eines Betruges aufgeschlossen — natürlich! Aber wenn wirklich Alles das geschieht, was Du da eben in Aussicht stellst, so kann sich ja trotz dieses überzeugenden Beweisstückes der Prozeß noch endlos in die Länge ziehen.“

„Darauf müssen wir uns gefaßt machen, liebe Hanna! Es sei denn — daß auch unser Gegner irgend welches Interesse an einer raschen Entscheidung hätte.“

„Weißt Du, Bernhard, was ich an Deiner Stelle thun würde?“

„Nun?“

„Ich würde mich mit diesem Regierungs-Assessor Bedeking zu vergleichen suchen. Er kann doch schließlich an der Echtheit des Briefes so wenig zweifeln wie an dem für ihn ungünstigen Ausgang des Prozesses. Und wenn man sich zu einigem Entgegenkommen bereit zeigte —“

„Freilich, es wäre das Vernünftigste. Und ich werde selbstverständlich schon aus Gründen des kollegialen Anstandes seinem Anwalt sofort unter Beifügung einer Abschrift Nachricht von der Auffindung des Briefes geben. Vielleicht wird er selbst dann den ersten Schritt zur Aushandlung einer gültigen Übereinkunft thun.“

„Immerhin würde es nicht schaden, wenn Du von vornherein eine gewisse Geneigtheit zu Verhandlungen durchblicken ließe. Auf ein Opfer von hundert oder hundertfünfzigtausend Mark kann es ja nicht ankommen, sobald dadurch alle Kosten und Beitläufigkeiten eines langwierigen Prozesses vermieden werden.“

„Wie leichtfertig Du mit den Tausenden umherwirfst, Hanna!“ sagte er lächelnd. „Aber wir dürfen wohl vor Allem nicht vergessen, daß die Hunderttausend, die Du dem Regierungs-Assessor so bereitwillig schenken willst, weder Dir noch mir gehören. Georg von Restorp allein ist es, der hier zu entscheiden hat.“

„Ah, bah, er wird thun, was Du ihm vorschlägst.“

„Vielleicht, aber vielleicht auch nicht. Er kann sehr eigenfinnig sein, der gute Restorp.“

„Nun, so wird er thun, was ich ihm vorschlage. Dafür kann ich jede Bürgschaft übernehmen. Am Ende wäre es doch auch offenbare Narrheit, wenn er nicht so schnell als möglich aus seinem kümmerlich überhäufteten Geld herauszukommen suchte.“

Bernhard Schlander blickte wieder in den Brief, den er noch immer in der Hand hielt, und wieder schüttelte er wie vor etwas Unbegreiflichem den Kopf.

„Ich kann mich noch garnicht in diese Veränderung finden, Hanna! Ja denken, daß dies armlige, kleine Blatt die Restorps mit einem Schläge wieder zu reichen Leuten macht —“

„Und daß es Dir eine Mitgift von dreimalhunderttausend Mark sichert. Auch daran hast Du hoffentlich gedacht, Bernhard!“

„Ah, das ist Thorheit! Ich habe diesem Gerede meines künftigen Schwiegervaters niemals eine Bedeutung beigelegt und es würde mir nicht einfallen, ihn beim Wort zu nehmen.“

„Ich aber verlange von Dir, daß Du ihn beim Wort nimmst, beinetwegen nicht allein, sondern auch um Inges und nicht zuletzt um seiner selbst willen. Er ist nun einmal zum Schwemmer veranlagt, und er würde ohne allen Zweifel die neue Million innerhalb weniger Jahre verwirtschaftet haben wie sein früheres Vermögen. Wenn Du ihn davor bewahren willst, noch einmal zum Bettler zu werden, so mußt Du jetzt unbedingt darauf bestehen, daß er sein als Edelmann gegebenes Versprechen einlöst.“

„Nun, darüber zu reden, ist es wohl auch später noch früh genug. Aber weißt Du auch, Hanna, daß dieser Brief für Harro Boysen genau dieselbe Wichtigkeit hat wie für Georg von Restorp? Wie sonderbar, daß wir daran garnicht gedacht haben!“

„O doch, ich habe daran gedacht, Bernhard!“

„Natürlich muß auch er sogleich davon in Kenntnis gesetzt werden. Ah, wie ich mich darauf freue, das verbuchte Gesicht des guten Jungen zu sehen, wenn er die unerwartete Kunde erfährt!“

„Du wirst auf dies Verfügen verzichten müssen, denn ich möchte Dich bitten, seine Benachrichtigung und die Wahl des geeigneten Zeitpunktes für dieselbe mir zu überlassen.“

„Dir, Hanna? Hast Du für dies Verlangen einen besonderen Grund?“

„Ja, und einen sehr triftigen. Ich stehe im Begriff, mich mit Harro zu verloben.“

Der Rechtsanwalt sprang auf.  
„Also doch! — Er hat sich Dir schon erklärt?“  
„Ja.“

(Fortsetzung folgt.)

**Max. S. Wreschner,**  
Schuhwagren - Engros - Haus,  
Da Michelsberg Da,  
neben dem Polizeirevier.  
Ausserordentl. preiswerthe  
Schuhwaaren.  
Anerkannt beste Fabrikate.

**Abendkursus im Zuschneiden von Costümes u. Mänteln**  
zu bedeutend ermäßigten Preisen (nur für Kleidmacherrinnen).

Beginn am 2. Januar 1901, Abends 8 Uhr. Nähere Auskunft erteilt 15915

Grosso  
Infernat. **Bekleidungs-Akademie, nur** Rheinstrasse 59, 1. Etage.  
Direction Hch. Meyer.

Zur Lieferung von

**Dejeuners, Dinners, Soupers,** sowie kalten Platten  
empfiehlt sich

**P. Waldhausen, Civil-Casino,**  
Friedrichstrasse 22.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest bringe meine Specialitäten  
**in- und ausl. Schmuck- und feine Leder-Waaren**  
in bekannter Güte und billigsten Preisen in empfehlender Erinnerung.  
Hotel Nassauer Hof. **Ferd. Mackeldey,** Wilhelmstrasse 48.  
NB. Ab 1. Dez. cr. bewillige auf bestehende Preise 5% Rabatt per Casso. 15924

### Sehr geehrte Dame!

Wollen Sie Ihrem Herrn Gemahl, Bruder, Vater u. eine rechte Weihnachtsfreude bereiten? Für nur 1 Mk. erhalten Sie ein ganz neues, reizendes u. pract. Geschenk, das jedem Herrn mehr Freude macht als sonst etwas, wof. Sie d. 5-fache ausgeben. Verlangen Sie sofort ill. Prospect von **Patentverwertungsgesellschaft Wolfstein P.** (Rückmarke beifügen.) F 95

**Hühneraugen** entf. beizens Ph. Christ, Herofstraße 31.

### Modes.

**Helene Stolzenberg,**

Moritzstrasse 12,  
empfiehlt ihr grosses Lager garn. u. ungar.

**Damen- u. Kinder-Hüte**

wegen  
**vorgerückter Saison**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Speziell Toque und Kapotten,**  
darunter eleg. Modelle,  
als Weihnachtsgeschenke geeignet.

Schleier, Bänder, Jabots, Pompadours.

**Zahn-** Ateliers Alb. Wolf,  
Michelsb. 2 u. Walramstr. 27.  
Schmerzlos Zahnop. Kunstl.  
Zähne u. Garantie. Reparatur sofort. 14568

### Gicht,

### Rheumatismus,

Nervenleiden, Circulations-Störungen, Stoffwechsel-Krankheiten u. werden durch Anwendung der Vibrations-Massage (System Ruschik), eines der besten Naturheilmittel, mit gutem Erfolge behandelt. Herr Dr. med. **Kabisch** von Frankfurt hob bei einem Vortrage in der Versammlung des Rheumatischen Vereins (29. 11.) besonders hervor, daß der große Erfolg der Naturheilmittel in der letzten Zeit durch einen neuen Beifaktor die Vibrations-Therapie bedeutend erweitert wurde und welche günstige Heilerfolge durch Anwendung derselben bei tieferliegenden **Gicht, Rheumatismen u. Circulations-Störungen** beobachtet wurden.

Vibrations-Anstalt (System Ruschik)

**J. Kneib u. Frau,**  
Wiesbaden, Langgasse 48, 2.

**Bekanntmachung.**

Dienstag, den 4. Dezember d. J., Vormittags 11 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen Eheleute Sanitätärth Dr. med. Wilhelm Müller ihr an der Vierstädterstraße 6 zwischen Friedrich Lechleitner und Alfons Daniel Erben belegenes Besitztum, bestehend aus einem dreistöckigen Wohnhause mit Stallgebäude, sowie Garten mit Gartenhaus, in dem Rathhause, Zimmer No. 55, abtheilungshalber versteigern lassen, zuerst in einzelnen Abtheilungen, dann im Ganzen. Nähere Auskunft, auch wegen Eintheilung des Gartens zu Bauplänen, erteilt unter Vorlage von Zeichnungen Herr Architect Albert Wolff, hier, Dohheimerstraße 31. Wiesbaden, den 27. November 1900. Der Magistrat. F273 In Vert.: Körner.

**Damen-Chor.**

Stimmbegabte junge Damen der besseren Stände, welche beizutreten wünschen (monatl. Beitrag 1.50 Mk.), bitte um salsbaldige Anmeldung. (Probe Donnerstags, zwischen 5 und 7 Uhr im Beethoven-Conservatorium). 14494 Kapellmeister **Haus Georg Gerhard**, Friedrichstraße 48, 3.

**„Weltall-Stoff-Farben“**

für alle Garderobenstücke, Wolle, Baumwolle, Seide oder gemischte Gewebe, beschmutzen keine Gefässe, sind wasch- und lichtecht, giftfrei, färben gleichmässig, auch bei unzerstrennten Stoffen, Nähte, Knopflöcher, Einsätze (Sammt oder Seide) vollständig mit durch. Zu haben in Wiesbaden bei den Herren:

- A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse.
- Rob. Sauter, Oranien-Drogerie.
- Otto Siebert, Drogerie, Marktstr. 9.
- C. Ziss, Mat.- u. Farbw., Grabenstrasse.

**Schwache Augen**

werden nach dem Gebrauch des **Tyroler Enzian-Bräuntweins** so gestärkt, dass in den meisten Fällen keine Brillen und Augengläser mehr gebraucht werden. à Glas 1.50 Mk. 14477 Nur bei: **Baete & Esklony**, Medicinal-Drogerie u. Parfümerie, Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen.

**ächten Smyrna-Handknüpf-Arbeiten**

halte ich bestens empfohlen. Die Sachen eignen sich besonders zu Geschenken aller Art. U. Grobe Teppiche, Vorlagen, Kissen, Zerstärkungen u. Das Material ist in bester Qualität und in den schönsten Farben und Mustern vorräthig. Die Arbeit ist ein angenehmer und lohnender Zeitvertreib und leicht zu erlernen, dabei sehr billige Unterweisung unentgeltlich. 9759

Frau **Rendant Meyer**, Wörthstraße 11.

**Haar-Ketten**

werden geflochten und mit Gold-Beschlag versehen in jedem gewünschten Preise.

**G. Gottwald**, Goldschmied,

7. Faulbrunnenstrasse 7.

**Elektr. Klingelanlagen**

in ganzen Bantzen, sowie in einzelnen Etagen und Zimmern werden angelegt. Zu ersrag. Oranienstr. 3. Part. bei **Schick**. 14708

**Trauerkleider, Trauerblousen**

stets in allen Grössen und Preislagen vorräthig. 15138

**J. Hertz**, Langgasse 20.



mit Milch das beste Frühstück.

**Loflund's Malz-Extract**  
Ferner **Loeflund's**  
**Malz-Extract-Bonbons** durch Wohlgeschmack und lösende Wirkung ausgezeichnete Hustenbonbons.  
**Malz-Suppen-Extract** zur Ernährung magen-darmkranker Kinder nach Dr. Keller (80% Maltungen) erzielt.  
**Leberthran-Emulsion** mit Malz-Extract, das neue Mittel zu einer erfolgreichen Leberthrankur. In allen Apotheken zu haben, an gros von **Ed. Loeflund & Co., Stuttgart.**

F 311

Flasche **Original-Rothwein** Flasche 55 Pf. bei mehr wie 12 Fl. excl. Glas für Private, b. 25 Fl. 5% Rabatt, gar. rein, approbit u. attastirt un-übertroffen preiswerth, höchst vorzüglicher Tisch- und Krankenwein, ärztlicherseits empfohlen.

**C. F. W. Schwanke**, Wein- und Consumgesch. Schwalbacherstr. 49, nahe Michelsberg. Tel. 414.

**Selbst eingemachte Salz- u. abgebrühte Bohnen**  
**Rothe Rüben,**  
**ff. Preiselbeeren**  
empfiehlt 15558

**J. Rapp Nachf.** (Inh. Oscar Roessing), Telephon No. 258. Goldgasse 2.

Feinste Weizenmehle  
Ich empfehle bei Abnahme von

1 Pfd.,	10 Pfd.,	25 Pfd.	
feinstes Haughaltungsmehl Marke 1	15 Pf.,	14 Pf.,	13 Pf.
feinstes Kaiserungsmehl Marke 0	18 Pf.,	17 Pf.,	16 Pf.
feinstes Haggenmehl Marke 00	20 Pf.,	19 Pf.,	18 Pf.
feinstes Confectmehl Marke 000	24 Pf.,	23 Pf.,	22 Pf.

**Hermann Neigenrad**, 16098  
Oranienstrasse 52. Gg. Goethestr.

**Thee-Handlung** Gegründet 1823. **Ronnefeld** zu Originalpreisen in Wiesbaden bei **Joh. Kirchholtes** Weberg. 2. **Familien-Thee** M. 2.50 u. M. 3.50 per Pfd. F 17

**Hülsenfrüchte**, bekannte, best. lösende Qualitäten, empfiehlt bei Mehrabnahme entsprechend billigt 16283 **H. Zimmermann**, Neugasse 15.

**Badewannen** für Erwachsene und Kinder, **Schwannen, Badofen und Bado-Einrichtungen** empfiehlt billigt 15091 **P. J. Fliegen**, Gde. Gold- und Metzgergasse 37.

**Zum Confectbacken**

empfehle:  
**Fst. Confect-Mehl.**  
**Neue Mandeln.**  
**Neue Nusskerne.**  
**Citronat u. Orangeat.**  
**Fst. Poudre Raffinade.**  
**Gemahlener Zucker in grosser Auswahl.** 16392

**J. C. Keiper**, Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

*Lug. Tabousien*  
*Kolläden*  
*-Ersatztheile-*  
*Chr. Maxaner's Sohn, Wiesbaden.*  
Tel. 150. \* Seerobenstr. 20-22. 15449

**Mein Med.-Vorsch-Leberthran** diesjähriger Ernte kann Eltern schwächlicher und Kropfhüder Kinder, seines hohen Gehaltes an **Brom, Jod und Chlor** wegen, nicht warm genug empfohlen werden. Ich offerire denselben zu mässigen Preisen in Flaschen u. lose ausgewogen. 15753

**Richard Seyb**, Rheinstrasse 57.

**I. Qualität Rindfleisch** u. Pfd. 56 Pf. Schwarzenstrasse 5.  
Billig abzugeben!  
Den Restbestand in:  
Kinder-Wägen, weiß, farbig u. schwarz, St. 70 Pf.  
500 Paar weisse Winterhandschuhe Paar 60 Pf.  
500 Stück Hausschuhen, neue St. 120, 120 weisse, waschbar, St. 90 Pf.  
500 Kinderfüßchen, Ritter St. 40 Pf.  
**Guggenheim & Marx**, Marktstraße 14. 16235

**Stück-Braunkohlen** aus dem Westerwald.  
Aus unseren Abschüssen mit der Königl. Berg-Inspection offeriren, so lange Vorrath reicht, ab unserem Lager oder Bahnhof gegen Kasse:  
Per Waggon (300 Ctr.) . . . per Ctr. 95 Pf.  
5 Fuhrn (ca. 1/2 Waggon) . . . 100  
1 Fuhrn (ca. 1/10-20 Ctr.) . . . 105  
1-5 Ctr. zur Probe . . . 125

**Chr. Maxaner & Sohn**, Seerobenstrasse 20-22. Telephon 150. 15450

**Kaiser-Panorama.**

Mauritiusstrasse 3, neben der Walkalla. **Jede Woche eine neue Reise.** Diese Woche, vom 2. bis 8. Dezember: **Orientreise des deutschen Kaiserpaars**, Konstantinopel, Jaffa, Jerusalem, Bethlehem, Damaskus etc. Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf. Abonnement. Tägl. geöffnet v. Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

**Gebrüder Krier, Bank-Geschäft,**

Wiesbaden, Rheinstrasse 111. **An- und Verkauf von Werthpapieren**, Coupons-Einlösung, Couponsbogen-Besorgung, Umwechslung fremder Banknoten u. Geldsorten, **Vorschüsse auf Werthpapiere** (Lombardirung), **Effecten-Aufbewahrung und Verwaltung**, Vermothung von feuer- und diebessicheren Tresorschränken unter Selbstverschluss der Miether (Waffen). **Versicherung von Effecten gegen Coursverlust** im Falle der Auslosung und Controllirung vorlosbarer Effecten. Wir sichern **solideste, sorgfältigste and billigste** Bedienung zu.

**Cocosläufer**

für Treppen, Vorplätze, Corridore, als sehr dauerhaft und solid zu empfehlen, vorräthig in 50, 60, 70, 90, 125, 150 und 180 Cmt. breit, in prachtvollen Dessins. 16324

**J. & F. Suth**, Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3. Bis Weihnachten auch Sonntags bis 7 Uhr Abends geöffnet.

**Möbel-Ausverkauf.**

Wegen Umzug verlaufe von heute ab alle am Lager habenden **Polster- und Kasten-Möbel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 14367

Achtungsvoll **W. Egenolf**, Webergasse 3.

**Häberlein's Nürnberger Lebkuchen** stets frisch bei 15422 **J. M. Roth Nachf.**, Grosse Burgstrasse 3.

**Confetti.**

**46. Webergasse 46.** **G. M. Kösch**, 16123

**Buppen-Perücken.** Weihnachtsgabe für K. u. große Mädchen u. Selbstfriseur. Köpfe od. Locken von bestem, chemisch gereinigtem, natürl. Kinderhaar in braun, hellblond od. schwarz je nach Umfang und Größe d. Köpfe u. 3 Pfd. an b. **W. Sulzbach**, Fabrikation künstl. Haararb., Spiegelgasse 8. 15758

**Unzündeholz, fein gehauen, Brennholz** à Ctr. 1.30 Mk. liefern frei ins Haus 14701

**Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei**, Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411. **Die Blut-Erstickung** u. f. w. Buch **Stranen** 1/2 Bdt. Nachr. veröf. Dr. Siegelstein 28, **Samburg**.

**Reelle Gelegenheit.**

Ein großes leistungsfähiges **Ausstattungs-Geschäft** liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte (F. a. 3388 11 g.) F 141 **Möbel, Betten, Ausstattungen** jeglicher Art gegen monatliche oder 1/2-jährige Ratensahlungen ohne Aufschlag des **wirtschaftl. realen Preises**. Offerten unter **N. N. 800** an den Tagbl.-Verlag und werden sofort unter Vorzeigung von Mustern und Zeichnungen erledigt.

**Schirm-Fabrik** von 18014 **Peter Kindshofen**, vormals **Franz Fischbach**, Goldgasse 23, Ecke Langgasse. Grosse Auswahl, \* Billigste Preise.

# Julius Herz

beehrt sich die Verlegung seines Geschäfts in

## Juwelen, Gold- und Silberwaaren

von Webergasse 9 nach

# 3 Webergasse 3

ganz ergebenst anzuzeigen.

### Sie werden finden,



das Sie Schulranzen für Knaben und Mädchen in größter Auswahl, in nur guter Arbeit zu den billigsten Preisen kaufen bei 16404 **D. Lammert, Sattler,** nur Webergasse 35, nächst der Goldwaase.

**Ein schöner Garten** mit Wasser und Obstbäumen, circa 40 Hekt. preisw. zu vk. Näh. i. Tagbl.-Verl. 16408

**Photographischer Apparat.** Eine noch gut erhaltene Monopol-Camera, Ankaufspreis 60 Mk., ist für den billigen, aber festen Preis von 25 Mk. zu verkaufen durch **Chr. Tauber,** Photographische Manufaktur, Kirchstraße 6. 16407

**Ein Prestidigitateur, Bauchredner, Jongleur od. Künstler mit sonstiger origineller Darbietung** wird für eine kurze Vorstellung für nächsten Donnerstag Abend gegen gute Bezahlung von einer Privat-Gesellschaft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16431

### Sofort gute Existenz!

Für mein altes, Hamb. Cig.-Haus suche sof. ein. tücht. Herr, welche Restaurat., Händler u. s. w. von 120 Mk. und hohe Provision. F 19 **Otto Wetmann, Hamburg.**

### Jungen Hausburschen

mit guten Zeugnissen engagiert zur Aushilfe **Julius Bornass,** Kirchstraße 44. 16420

### Gute Belohnung

Demjenigen, der die auf dem Wege von der Mülheimerstr. durch den Kurpark nach der Mainzerstr. verlorene orangefarbene Geldrolle von 100 Mk. an das Hauptbureau der Kgl. Polizei abliefern.

Sonntag Abend auf dem Wege nach der Stadt ein 100-Mark-Schein verl. Abzugeben gegen Belohnung. Adresse im Tagbl.-Verlag. 16403

### Verloren

Eine Brillantrosche in Form einer Schleife mit einem lose angehängten Brillanten. Geg. hohe Belohn. abzug. S. ohne Aussicht 1.

Der heutigen Stadt-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ liegt ein „Literarisch-Weihnachts-Anzeiger“ von der Buchhandlung

**Heinrich Staadt, Bahnhofstr. 6,** bei, welcher besonderer Beachtung empfohlen wird. 16430

Für Herze! Mikroskop v. Leitz, mit Objectiv 7, für 45 Mk. zu verkaufen Dieblicherstraße 16, 1.

Ein Top-Terrier (3/4 R. alt, Hündin) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16438

### Wirthschaft

zu mieten (event. zu kaufen) gesucht. Offerten unter M. N. 549 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

### Reichshallen-Theater.

Täglich Abends 8 Uhr das Sensations-Programm.

U. A.:

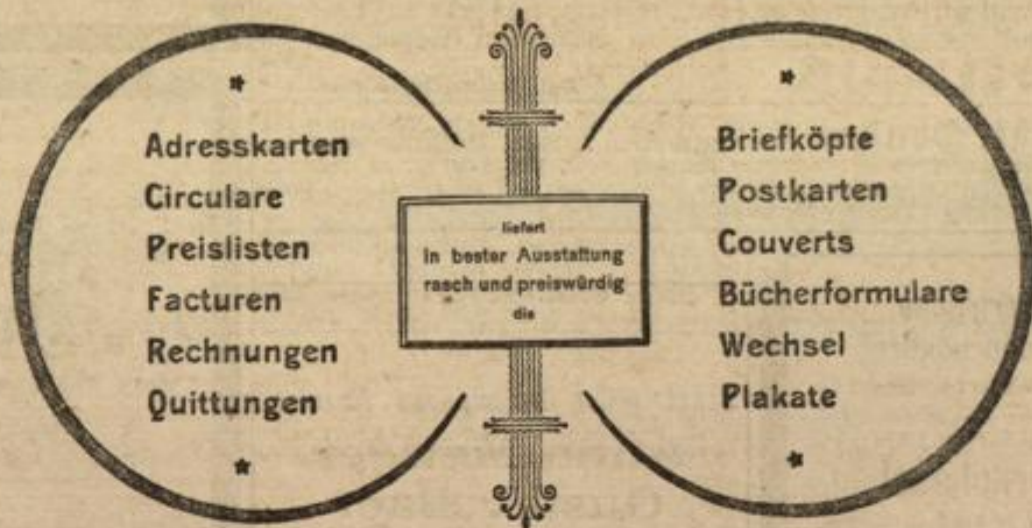
**Elsa Perella, Ernst Zimmermann, Clarissa Walloni** mit ihren dressirten Hunden.  
**Phönix Trio,** phänomenaler Fuss-Balance-Akt. Balanciren eines lebenden Pferdes.  
**Olsen,** Universal-Trompeter.  
**Percy Thomas,** der unübertroffene Hand- und Kopf-Equilibrist.  
**Edith Palotti, Mrst. Nelson.**

An den Andreas-Markttagen Beginn der Vorstellung Nachmittags 4 Uhr.

Von 10 Uhr ab: **Ball.**

Vorstellung und Tanz-Saal 50 Pf. Eintritt.

## Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Blinden-Anstalt.

Bei der am 30. November 1900 unter polizeilicher Kontrolle stattgefundenen Verlosung zum Besten der hiesigen Blinden-Anstalt sind auf die nachstehend aufgeführten Loos-Nummern die daneben bezeichneten Gewinn-Nummern gefallen:

Table with 16 columns (Loos- and Gewinn-Numbers) and 58 rows of lottery results.

Die Gewinne sind innerhalb der nächsten 8 Tage in der Blindenanstalt (Waldmühlstraße 13) abzuholen.

Wiesbaden, 3. Dezember 1900.

Polizei-Direction.

Bruchleidenden... Empfehle mein reich assort. Lager in Bandagen jeder Art, Leinwand D. R. P., Gürtelbandagen und Suspensoren...

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei... Trauer-Drucksachen. Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform...

Statt jeder besonderen Anzeige. Anna Metzger Gustav Baer Verlobte. Wiesbaden. Baltimore.

Theater-Concerte. Königl. Schauspiele. Montag, den 3. Dezember. 266. Vorstellung. 14. Vorstellung im Abonnement C. Erste Gastdarstellung des Schiller'schen Bauerntheaters...

Familien-Nachrichten. Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem 'Tagblatt' sofort durch Postkarte Anzeige machen...

Dankagung. Für die vielen wohlthunenden Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres lieben Sohnes und Bruders, Adam Altmooß.

Codes-Anzeige. Am Samstag Morgen entschlief sanft nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohl vorbereitet durch den Empfang des heiligen Abendmahls...

Codes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die tieferschmerzliche Mittheilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Neffe, Hugo Kolb, Apotheker, heute nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.



## Ausverkauf wegen Geschäfts-Uebergabe

### im Kaufhaus Führer,

48. Kirchgasse 48.

48. Kirchgasse 48.

Die

## Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet.

Colossales Sortiment

in

## Puppen, Puppensachen und Spielwaaren.

Alle Puppen-Artikel einzeln. Reparaturen.

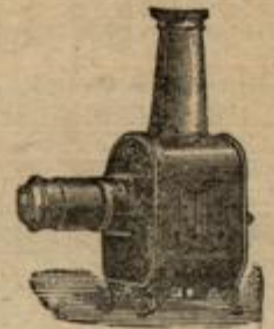
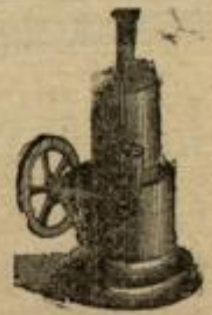
Auf die früheren Preise wird

### hoher Rabatt

gewährt.

Man benutze die günstige Gelegenheit und warte nicht bis zuletzt, jetzt ist die beste Zeit zum Einkauf aller

### Weihnachts-Geschenke.



## Versteigerung

von Antiquitäten aller Art, als:

Arbeiten in Steingut, Fayence, Thon, Porzellan, Glas, Silber, Bronze, Zinn, Münzen, antike Möbel in Renaissance, Rococo, Louis XVI. u. Empire, Kupferstiche und Delgemälde alter guter Meister,

aus dem Besitze des Herrn J. Zimmermann zu Wiesbaden, wegen Aufgabe des Geschäfts an hiesigem Platze,

am Mittwoch, den 12. u. Donnerstag, den 13. Dez. cr., jedesmal Vormittags 10 u. Nachmittags 3 Uhr anfang., im Ladenlokale

11. Taunusstraße 11.

Besichtigung:

Dienstag, den 11. Dezember cr., Morgens von 10-1 Uhr und Nachm. von 3-6 Uhr. Cataloge zu beziehen durch den beauftragten

Auctionator u. Taxator

**Wilh. Helfrich,**

Friedrichstraße 47.

## Photogr. Atelier V. Acker,

9. Marktstraße 9, neben dem Königl. Schlosse.

Um meinen verehrten Kunden für ihre Weihnachts-Bestellungen eine prompte Bedienung zusichern zu können, bitte ich um möglichst baldige Uebertragung der geschätzten Aufträge.

Achtungsvoll **V. Acker.**

Beste Ausführung. — Niedere Preise.

## Mitbürger!

Die Weihnachtszeit naht sich mit ihren Freuden und allorts bereitet man sich darauf vor.

Unsere gesammte Geschäftswelt wetteifert in ihren Verkaufslokalen das Beste, Neueste und Schönste anzubieten, was überhaupt zu erhalten ist; sie steht weder darin, noch in der Billigkeit und Preiswürdigkeit ihrer Waaren irgend einer Nachbarstadt nach. Darum beherzt dies und zeigt Euern Lokalpatriotismus, indem Ihr Euere Bedürfnisse hiesigen realen Geschäften entnehmt.

Hütet Euch aber vor solchen Geschäften resp. Geschäftsleuten, denen die ehrliche, nur wetteifernde Concurrenz mit ihren Collegen nicht genügt, die zu unlautern Mitteln greifen, um Euere Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, besonders vor solchen, die in fortwährendem Ausverkauf stehen und namentlich die jetzige Zeit nur zu gerne benutzen, um einen solchen unter nichtssagenden, meist schwindelhaften, Vorgaben, als billige Einkaufsgelegenheit anzupreisen. Vor Allem hütet Euch vor Weihnachts-

**Auctionen!** Gute und preiswürdige Waare bedarf dieser Mittel nicht; sie allein nur ist die beste Empfehlung!

Der Verein selbstständiger Kaufleute.

Ersuche höflichst

Weihnachts-Bestellungen

## Wäsche jeder Art

zeitig aufzugeben, da erfahrungsgemäss sich die Aufträge die letzte Zeit derart überhäufen, dass eine

tadellos exacte Ausführung

sehr erschwert wird.

**Carl Claes, Bahnhofstr. 3.**

# Gold-, Silberwaaren

und Uhren verkaufe durch Ersparnis hoher Ladenmiete zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,  
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.  
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Kein Laden. — Grosses Lager.

Langgasse 50. **Meyer-Schirg,** Ecke Kranzplatz,  
Special-Geschäft in Damen- und Kinder-Confection.

## Der Weihnachts-Verkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen hat begonnen.

### Physikalische Apparate und Lehrmittel-Gegenstände

sind die passenden Weihnachts-Geschenke für Schüler.

Prospecte gratis und franco.

„Hotel Adler“. Chr. Nöll, Wiesbaden, 32. Langgasse 32.

### Für Wöchnerinnen und Kranke

<b>Wasserdichte Bett-Unterlagen</b> von Mk. 1.50 bis 5.— per Meter, <b>Irrigatoren,</b> <b>Clystirspritzen,</b> <b>Verbandstoffe,</b> Bettpfannen, Brusthütchen, Milchpumpen, Aechte Kreuznach Mutterlauge.	Kreuznacher Salz, Stassfurter Salz, Seesalz, Eisbeutel, Fieber-Thermometer, Badethermometer, Einnahmegläser, Krankentassen, <b>Inhalations-Apparate,</b> Urinflaschen, Guttaperchastift, Billroth Battist, Moseitt Battist.	<b>Leibbinden,</b> Leibumschläge, Halbumschläge, Brustumschläge, <b>Suspensorien</b> Glaspitzen, Ohrenspritzen, Nasendouchen, Platin-Räucherlampen, Desinfections-Mittel, Medicisch-Seifen <b>Bade-Schwämme,</b>	Mineralwässer, Mineral-Pastillen, <b>Puro Fleischsaft,</b> Valentine's Meat Juice, Liebig's Fleisch-Extract, Liebig's Fleisch-Pepton, <b>Somatose,</b> Sanatogen, <b>Tropon,</b> Olasmon,	Lahmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Theinhardt's Hygiene, Kasseler Hafer-Cacao, Dr. Michaeli's Eichel-Cacao, Hartenstein'sche Leguminose, Quaker-Oats, Cacao Houten, Cacao Gaedtker, Cacao, lose ausgewogen.
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beste Waare.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6,  
Drogenhandlung und Artikel zur Krankenpflege.  
Telephon 717.

Billigste Preise.

Wellrißstr. 43, **Sal. Mayer,** Wellrißstr. 43,  
Telephon 748,

empfiehlt seine vorzüglichen Mehle:

Weizen-Mehl No. 00	20 Pf.,	von 5 Pfd.	ab 19 Pf.,
" "	0 18 "	" 5 "	" 17 "
" "	1 16 "	" 5 "	" 15 "

Fürsten-Mehl in Täckchen von 5 Pfd.,

sowie Rosinen, Corinthen, Sultaninen, Mandeln etc. in nur prima Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Reise-Decken.  
Wagen-Decken.  
Kamelhaar-Decken.  
Jacquard-Schlaf-Decken.  
Damen- und Herren-Plaids.  
Pferde-Decken, bl. Deckenstoff.  
Kamelhaar-Stoff für Haus- und Schlaf-Röcke. 15854

Hch. Lugenbühl,  
5. Bärenstrasse 5.

## Citronen

starker Geruch, vollste, große Frucht,  
Walnüsse, Safelnüsse, Dauermarkonen,  
Datteln, Korb- und Kranzfeigen  
empfiehlt

J. Hornung & Co., Gärtnergasse 3.

Telefon 392.  
Für Wiederverkäufer vortheilhafteste Bezugsquelle.

## Haarfetten

mit Goldbeschlagn von 10 Mk. an. Garantie bei Verwendung der hierzu gegeb. Haare. Besondere Bezugsquelle einer realen Goldwaarenfabrik. Niemand, auch kein Goldarbeiter, kann billiger und besser liefern. **Wih. Sulzbach,** färbt. Haarflechterei, Spiegelgasse 8. 15755

## Confect-Bestecke

in allen Preislagen,  
mit Elfenbein-, Perlmutter- u. Horn-Heften,  
empfiehlt 16216

**Erich Stephan,**  
Kleine Burgstrasse,  
Ecke der Häfnorgasse.

## gänzlicher Ausverkauf des Schuhwaaren-Lagers.

Ein großer Vorrath zurückgesetzter Schuhwaaren wird zu enorm billigen Preisen abgegeben. 16279

**Heinrich Dorn,**  
Kirchgasse 6.

## Cognac,

Marke Albert Buchholz,  
Gewähr für feinste Qualität, vielfach prämiirt, zuletzt in Paris mit der goldenen Medaille, empfiehlt in den Preislagen von Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 für 1/1 Flasche

**Carl Groll,**

Schwalbacherstrasse 79.

# S. Guttmann & Co.,

Webergasse 8,

## Weihnachts-Ausverkauf

in

wollenen Kleiderstoffen, Waschstoffen, Seidenstoffen, seidene und wollenen Blousen, Unterröcken jeder Art, Morgenröcken, Costumeröcken, fertigen Hauskleidern, Zier- und Hausschürzen etc. etc.

mit 15—50 Proz. Preis-Ermässigung.

Sämmtliche Leinen- u. Baumwollwaaren, sowie fertige Bett- u. Leibwäsche mit bedeutender Preisreduction.

## Lampen!

Wand-Lampen	von 25 Pf. an
Tisch-Lampen	. 110 . .
Hänge-Lampen	. 195 . .
Ampeln	. 300 . .

bis zu den feinsten Ausführungen.

**Garantie für gutes Brennen!**

**Kaufhaus**  
**Nietschmann N.,**  
29. Kirchgasse 29,  
neben H. Schneider.

**Geschmackvolle**  
stylgerechte  
**Rahmen**  
in jeder Preislage.  
**Pariser Modelle**  
Louis XIII., XIV., XV., XVI., Empire etc.  
Pünktliche Lieferung.

**Atelier**  
für  
Vergoldungen u. Einrahmungen.  
**J. F. Aktuaryus,**  
**10. Friedrichstrasse 10**  
(vormals Ellenbogengasse 14).  
Stets Neuheiten.

**Grosse Auswahl**  
von  
**Gemälden,**  
**Kunstblättern etc.**  
**Aechte Pariser:**  
Bronzeständer,  
Elfenbeinminiaturen,  
Seldenmalereien.  
Mässige Preise.

**P. P.**  
Der glasweise Ausschank  
meiner Kur- und Kinder-Milch  
findet auch während des Winters  
im geheizten  
**Milch-Salon**  
in der Anstalt  
**Dotzheimerstrasse 65**  
statt.  
Glas 12 und 20 Pf.  
Um geneigten Zuspruch  
bittet 16137  
**W. Kraft,**  
Milchkuranstalt,  
Ob. Dotzheimerstr. 65.  
Telephon 2322.

**Wandteller.** **Diaphanien.**

**Otto Mendelsohn's**

Special-Geschäft in Galanterie-, Leder- und Spielwaaren,  
daher grösste Auswahl und aussergewöhnliche Billigkeit.

Der Weihnachts-Verkauf hat am 29. November begonnen und biete ich in diesem Jahre  
**ganz aparte Gegenstände**  
zu  
**bedeutend reducirten Preisen.**

Ich führe Artikel zu 50 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3—45 Mark und hebe besonders eine  
**Riesen-Auswahl in Spielwaaren und Puppen von 50 Pf. an**  
hervor.

Grosse Special-Ausstellung hochfeiner Luxus-Majoliken und Bronzen.  
Ich bitte um Besichtigung der Schaufenster. 16186

**Otto Mendelsohn,**  
8. Wilhelmstrasse 8.

**Schirmstücke.** **Anhängtaschen.**

**Außerordentlich günstige**  
**Wein-Dierrte.**

Wegen Uingua verkaufe, so lange Vorrath,  
meine hier und in Rheinh. Lagernden wohlgepflegten  
Weinweine (eigenes Gewächs):  
Roter p. 100 Str. 40 Str. | bei 10-Str. Abn. 4.80 Str.,  
97er p. 100 50 | 5.80  
u. Fässchen 2 Str. | einzelne Flaschen 2 Pf.  
Aufschlag. mehr.  
Proben umsonst, auch nach auswärts.  
**J. Ehl, Moritzstrasse 12, im Laden.**

**Feinstes**

Tafel- und Kochobst, frische Gemüse und  
Süßfrüchte, sowie tägliches Eintreffen frischer  
Ananas, Bräutler Treibhaustrauben und  
Pariser Kopfsalat zu den billigsten Preisen.  
**A. Forst, Bahnhofstr. 5, Cölladen.**

**Weihnachts-Verkauf.**  
Von heute ab  
**bedeutende Preisermässigung**  
auf  
**fertige Confection,**  
**Jaquets, Paletots, Capes, Abendmäntel,**  
**Costumes und Stoffe.**  
**Martin Wiegand,**  
Langgasse 37. — telephon No. 2492. 15902

**Gelegenheitskauf.**

Die von meiner Versteigerung, ca. **10,000 Flaschen,**  
am 23. November a. c. zurückgezogenen Reservenbestände, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-  
und Süßweine, sowie Cognac und Rum, gebe ich wegen Auflösung des  
hiefigen Lagers **bedeutend unter Tage,** auch in  
kleineren Loosen ab. Probeflaschen in 1/2 Originalflaschen gegen Berechnung zu Diensten.  
Außerdem empfehle ich von meinem übrigen Lager Weine in Fässern beliebiger Größe und  
Flaschen zu **erheblich reducirten Preisen** von  
**50 Pf. per Str. resp. Flasche an in jeder Preislage.** 16018  
Nähere Auskunft wird gern ertheilt.

**Julius Geissel, Weinhandlung.**  
Büreau und Kellerei: Schlachthausstraße 7.  
Fernsprech-Anschluß 2059.

Von frisch eingetroffenen Waggon-Mehlladungen offerire:  
**Diamant-Mehl, feinstes aller Blüthen- u. Confect-Mehle, b. 10 Pfd. à 17 Pf.**  
Bestes Kuchen-Mehl bei 10 Pfd. à 14 u. 15 Pf.  
**C. F. W. Schwanke,** Schwalbacherstr. 49, Telef. 414,  
gegenüber der Emser- u. Platterstrasse.

**Zur gefl. Beachtung.**

Um pünktlichst bedienen zu können bitte ich höflich, die mir zu-  
gedachten Aufträge in **Damen- und Herren-Wäsche nach Maass**  
schon jetzt ertheilen zu wollen, da der Andrang in den letzten 14 Tagen  
vor dem Feste erfahrungsgemäss ein zu grosser ist, um allen Wünschen  
entsprechen zu können. 15827

**Telefon 2265. G. H. Lugenbühl.**

**Pichelsteiner Fleischtöpfe**

für **Has im Topf,** für **Ragouts,**  
**Fisch-** **Irish Stews,**  
**pichelsteiner** etc. etc. etc. etc.  
etc. etc. Recepte gratis. Recepte gratis.

in allen Grössen empfiehlt 16217  
Telephon 736. **Erich Stephan,** Telephon 736.  
Kleine Burgstrasse, Ecke der Häfnergasse.

**Die Versicherungsgesellschaft**  
**Thuringia in Erfurt**

schliesst **lebenslängliche Eisenbahn-Unfallversicherungen**  
für Jedermann, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Gesundheit, gültig für die ganze  
Welt und für alle Arten von Bahnen, auch für **Strassenbahnen,** gegen die  
**einmalige geringe Prämie von nur 3 % zu äusserst günstigen Bedingungen.**  
Policeen sind zu haben bei Generalagent **Adolf Berg, Wiesbaden,**  
Rheinstraße 40. 15598  
Vertreter gesucht gegen hohe Provision.

**Fein lack. Kohlenkasten** mit Doekel von Mk. 3.— an.  
" " **Ofenschirme** " " 4.—  
Ofenvorsetzer, Feuergeräte billigst. 14433  
**Franz Flössner,** Wellritz-  
strasse 6.

**Patent-Ruhr-Coks**  
für Centralheizungen,  
verschiedene Korngrössen, empfiehlt in **vorzüglicher Qualität** billigst 14160  
**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,**  
Luisenstrasse 36. — Fernsprecher 2145.



# Max Clouth Nachf.

## Kohlen en gros & en détail.

Comptoir Moritzstrasse 23. Telefon 489. 13713

### Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Gegründet 1853. — Vermögen Mk. 50,000,000.

Fener-, Lebens-, Renten-, Unfall-, Transport-, Haftpflicht- und Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Prämien fest und billig.

Prospecte gratis und franco. 9760

General-Agent Adolf Berg, Rheinstrasse 10.

### Lüster, Lampen.

Empfehle mein großes Lager in

Lüster und Lampen für Gas und Petroleum.

Neueste Muster zu billigen realen Preisen. 16015

Reparaturen gut und billig.

Carl Koch,

15 Luisenstraße 15, Ecke Bahnhofstr., Installation und Spenglerei.

Badewannen-Lager.

### Zu Nicolaus

empfehle ff. Braunschweiger und Holländer Bonigtuchen, alle Sorten ff. Nürnberger Lebkuchen u. Pfefferkuchen in größter Auswahl, Thorer Rath., Hildebrand'sche Lebkuchen, Badener Printen u. Figuren, ächte Basler Lecerth, ff. Holl. u. Rhein. Speculatius, sowie versch. andere Confecte in bekannter Güte.

W. Mayer,

Conditorei u. Conserve, Schillerplatz 1.

### Mittagstisch,

kräftig und gut, empfiehlt zu 50 und 60 Pf. H. Jude, Nerostraße 16.

### Preisermäßigung auf Conserven.

Junge Erbsen v. 2-Pfd.-Dose v. 45 Pf. an. Junge harte Schneidebohnen p. 2-Pfd.-Dose von 32 Pf. an.

Spargel, Carotten, Bruch- u. Bohnen.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

Harte Schneidebohnen per Pfd. 20 Pf. Sauerkraut bei 10 Pfd. 7 Pf. 16346



### Bienenhonig 1 Mk.

per Pfund ohne Glas, garantiert rein. Bestellung per Karte wird sofort erledigt. Die Befichtigung meines Stundes, über 30 Jähre, und Propieren in verschiedenen Gärten genau gefaltet. 13697

Carl Praetorius, nur Walfmühlstraße 32.

### Für Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke

gibt es kein besseres erstes Frühstück als Plasmon-Hafer-Cacao

der Casseler Nährmittel-Fabrik Bruhns & Co., Cassel. à Carton 1 Mark.

Ausserordentlich nahrhaft, leicht verdaulich und sehr wohlschmeckend.

Erhältlich in Wiesbaden bei: Anglo American Drug Store, Taunusstrasse 43; Backe & Eshlony, Taunusstrasse 5; Aug. Dielmann, Schwanen-Drogerie, Bismarck-Ring 31; Gebr. Dorn, Ecke Wörth- u. Jahnstr.; J. Ehl, Moritzstrasse 12; Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1; D. Fuchs, Saalgasse; Adolf Genter, Bahnhofstr.; Apotheker G. Gerlach, Mod.-Drogerie, Kirchgasse 62; Friedr. Groll, Goethestr. 13; F. Klitz, Rheinstr. 79; Hch. Neef, Rheinstr. 63 u. Mainzerstr. 52; Apotheker Portzehl, Germania-Drogerie, Rheinstrasse 55; Rob. Sauter, Oranien-Drogerie, Oranienstr. 50; Louis Schüller, Hellmundstr., Ecke Bertramstr.; Oscar Siebert, Taunusstrasse 50; Theod. Wachsmuth, Drogerie, Friedrichstr. 45; Ad. Wirth Nachf., Ecke Kirchgasse und Rheinstrasse; Hch. Zboralski, Römer-Drogerie, Römerberg 24. F87

### Eibenschütz-Conservatorium der Musik.

Director: Albert Eibenschütz.

Institut: Luisenstrasse 4, gegenüber den Kunstsälen.

### II. Musik - Abend (Clavier - Abend)

Dienstag, den 4. Dezember 1900, Abends 7 1/2 Uhr,

im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse.

Zum Schluss: Liedervorträge des Herrn Carl Geigenmüller (Lehrer der Anstalt): „Traum durch die Dämmerung“, „Ich trage meine Minne“ (Rich. Strauss), „Wegweiser“ (F. Schubert), „Meine Liebe ist grün“ (J. Brahms).

Eintrittskarten à 1 Mk. im Bureau des Conservatoriums, Luisenstrasse 4, in der Kunsthandlung von Feller & Geeks, Langgasse 49, sowie Abends an der Kasse erhältlich.

Der Ertrag der Musik-Abende ist für den Stipendium-Fonds des Conservatoriums bestimmt.

### A. Bark, Hof-Photograph, Museumstrasse 1,

empfehlte sein Atelier für alle nur denkbaren Arbeiten auf dem Gebiete künstlerischer Photographie und erbittet Weihnachts-Aufträge im Interesse der Ausführung möglichst frühzeitig.

Telephon 2088. A. Bark, Museumstrasse 1.

### Die schönsten Damen-

Frasuren erzielt man nur durch Gebrauch der patentirten Olympiakämme. Ersatz für falsche Haareinlagen. Alleinverkauf: Carl Bühmer, Damen-Friseur, Gr. Burgstrasse 1. 15769



### Zu Ausstattungen

für Hotels, Pensionen, Bräute, Haushaltungen etc.

empfehle ich

- Hemden- und Betttuch-Leinen,
- Hansmacher Halbleinen,
- Elsäss. Hemdentuche, Madapolams,
- Piqué- u. Négligéstoffe, Schürzenzeuge,
- Barchente, Inlet, Federleinen,
- Bett-Federn und Daunen,
- Drelle und Bett-Damaste,
- Bettzeuge und Möbel-Cattune,
- Tisch- und Handtuchgebilde,
- Tafel- und Thee-Gedecke,
- Staub-, Gläser- und Tellertücher,
- Badetücher, Frottirtücher,
- Waffel- u. Piqué-Decken, Tischdecken,
- Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
- Woll- und Baumwoll-Planelle,
- Wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
- Stopp-Decken, Reisedecken,
- Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

Der Beschaffung nur bester Fabrikate, die sich im Waschen und in Haltbarkeit ganz besonders gut bewähren, widme ich stets die grösste Sorgfalt und Aufmerksamkeit und bietet dieser, mein strenger Grundsatz vertrauensvolle Bürgschaft für befriedigende Bedienung. 12306

Die Anfertigung der einzelnen Stücke wird nach Wunsch auf die sorgfältigste Weise unter billigster Berechnung ausgeführt.

### J. Stamm

Gr. Burgstrasse 7.

### Strümpfe und Socken.

Starke wollene Damen-Strümpfe mit doppelter Ferse und Spitze, dieselben können wieder angefrischt werden, nur 88 Pf., kinder billiger. Socken von 5 Pf. an bis zu den handgestrickten u. feinsten. Strickerei u. Handarbeits-Geschäft Ellenbogenstrasse 11 u. Marktstr. 23. 14476

### Grosser Weihnachts-Ausverkauf

enorm billig.

Gerstel & Jsrael, Langgasse 33. 16363

### Magen-Morsellen,

wohlschmeckend, appetitanregend, empfiehlt Apotheker Hum's Flora-Drogerie, Gr. Burgstrasse 5. Telefon 2433.

### St. Nicolaus.

Den gebrühten Holländer Herrschaften empfehle meinen ächten holl. Speculatius, Leitersbäckerei, Vorschlafen, Chocoladecracker etc.

W. Mayer, Conditorei u. Conserve, Schillerplatz 1.

### Feinsten Medicinal-Leberthran

gutes Stärkungsmittel für körperlich zurückgebliebene Kinder, von angenehmem Geschmack, genau den Anforderungen des deutschen Arznei-Gesetzbuches entsprechend, empfiehlt lose ausgewogen u. in 1/4- u. 1/2-Ltr.-Flaschen 15453

Chr. Tauber, Drogen-Handlung, Kirchgasse 6. Telefon 717.



Kartoffel-pressen, äußerst praktisch, Kartoffel-Locher billigst. 18125 Franz Flössner, Wehrstr. 6.

### Seller Licht

erzielt man durch Zusatz von L. H. Bernhardt's verfeinerten

### Glühlicht-Kugeln

auf Petroleum-Lampen. Diese brennen doppelt hell und ersparen vollständig Gasfähigkeit bei Ersparnis von ca. 30-50 % an Petroleum. Paket 25 Pf. überall käuflich, wo Plakate.

General-Vertretung: Backe & Eshlony, Parfümerie und Drogerie, Taunusstr. 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Wiederverkäufer Rabatt! Niederlage auch bei Apotheker Gerlach, Drog., Kirchg. 62, u. Gg. Kannack, Seetorenstrasse 1. 16239

## Das 19. Jahrhundert.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrter herausgegeben von Friedrich Thieme

VI.

### Reisen und Entdeckungen.

Die Entdeckung der Erde wurde im 19. Jahrhundert fast vollendet. Männer wie Humboldt, Emin Pascha, Nansen, Livingstone, das sind wahre und unserer höchsten Bewunderung würdige Geister! Wenigstens und erfolgreich verheißt die große Name Alexander von Humboldt an der Spitze des Jahrhunderts, am 5. Juni 1799 schiffte er sich mit Bonpland zu seiner berühmten Reise nach Südamerika ein, durchforschte Venezuela, die Planos, den Orinoco, Rio Negro, die Vulkane jener Gegenden etc. Am 23. Juni 1802 bestieg er den Chimborasso bis zur Höhe von 5810 Meter, erreichte also den höchsten bis dahin erstiegenen Punkt der Erde, und nur eine tiefe Schlucht verwehrt ihm das Vordringen nach der noch 500 Meter höher gelegenen Spitze. Als der Reisende im August 1804 nach Europa zurückkehrte, brachte er wahre Schätze an neuen Entdeckungen sowohl als an Sammlungen mit, nicht nur die geographische Wissenschaft hatte sich der Reise zu freuen, sondern auch alle Gebiete der Naturwissenschaften erfuhren Bereicherung und Förderung. Sein Beispiel erweckte zahlreiche Nachfolger, so zahlreiche, daß schon die bloße Aufzählung ihrer Namen und Reiseziele fast den Raum füllen würde, der uns für unsere ganze Darstellung zur Verfügung steht. Unterstützt wurden die Privatreisenden oder von wissenschaftlichen Gesellschaften abgeordneten Forscher durch einzelne Regierungen, vor allem die Regierung der Vereinigten Staaten, welche in systematischer Weise die Erforschung des Innern des amerikanischen Kontinents betreibt. Auch die Regierungen von Chile, Argentinien und Mexiko ernannten Kommissionen zur kartographischen Aufnahme und physikalisch-geographischen Erforschung ihrer Gebiete.

Die Erforschung Asiens wurde in derselben eifrigen Weise betrieben. Auch hier betätigte sich das Forschungstalent A. v. Humboldts in glänzenden Erfolgen. Im Auftrag des Kaisers Nikolaus I. von Rußland unternahm er im April 1829 mit Ehrenberg und Rose eine Expedition nach dem russischen Asien, untersuchte die Platin- und Goldlagerstätten, entdeckte Diamantlager, stellte zahlreiche Beobachtungen an und kehrte mit einer Fülle wissenschaftlichen Materials zurück. Palästina und Syrien bereiste 1802 der deutsche Forscher Seetzen (geboren 1767 in Ostfriesland), durch ihn gelangten die ersten authentischen Nachrichten über den Zustand dieser Länder nach Europa. Seit dreihundert Jahren war er der erste Reisende, der bis Mekka gelangte und die dem Grabe des Propheten geweihte Stadt Medina sah. Und das war eine Leistung ersten Ranges, denn das Reisen in jenen Gegenden war damals lebensgefährlich, der Forscher sah sich, teilweise als Bettler verkleidet, oder in der Maske eines Eingeborenen durch das Land und mußte seine Kühnheit zuletzt vermuthlich mit dem Tode. Man beraubte ihn nämlich 1811 in Jemen seiner Sammlungen unter dem Vorwande, er sammle Thiere, um daraus einen Extrakt zur Vergiftung der Quellen zu bereiten, darauf begab er sich auf der Stelle nach Saana, um bei dem Zman Bekwerde zu führen. Wenige Tage später verbreitete sich das Gerücht von seinem Tode — wenn daran die Schuld bezumessen ist, weiß man nicht. Aus dem Theil seiner Sammlungen, der nach Gotha gelangte (darunter eine große Menge werthvoller Handchriften) entstand das Orientalische Museum. Der Schweizer Burckhardt folgte seiner Fährte, 1809 schiffte er sich nach dem Orient ein und setzte die Erforschung der biblischen Länder fort. Der hochverdiente Mann erlag 1817, erst 33 Jahre alt, einem hitzigen Fieber. Weitere Reisen und Expeditionen folgten, außer mehreren anderen Gesellschaften gründete sich 1877 auch ein deutscher Verein zur Erforschung Palästinas, in dessen Auftrag 1881 Professor Guthe Ausgrabungen in Jerusalem vornahm. Um die Erforschung Sibiriens machten sich in neuester Zeit Nordenskiöld und der Amerikaner Kennan verdient, wie auch die russische Regierung selbst mit Eifer und Erfolg dieses verdienstvolle Werk betreibt. Dasselbe thut die englische Regierung in Indien und Innerasien. Um die Mitte des Jahrhunderts erschlossen sich auch China und Japan allmählich dem allgemeinen Verkehr, freilich nicht, ohne von den Kulturmächten durch gewaltsame Mittel gezwungen worden zu sein. Hand in Hand mit der systematischen Ergründung des Innern und der politischen Erschließung ging die Vermehrung der Verkehrsmittel, sodas uns Asien jetzt, am Ende des Jahrhunderts, beträchtlich näher gerückt ist. Der europäische Reisende fährt heute in 33—35 Tagen von Bremerhaven nach Yokohama. Der Telegraph umspannt den Erdtheil und zieht auch bereits Neuseeland und Australien in die allgemeine Verbindung ein. Vorderindien hat ein kräftig entwickeltes Eisenbahnetz, Japan hatte am 1. April 1893 bereits 2974 Kilometer Eisenbahnen in Betrieb und die große sibirische Eisenbahn, die auch durch die chinesische Mandchurie fortgesetzt werden soll, wird nach ihrer völligen Fertigstellung beinahe 10,000 Kilometer lang sein, sodas man nach ihrer Vollendung in 243 Stunden von Ostende nach Wladivostok gelangen kann.

Der australische Kontinent wurde ebenfalls zu wiederholten Malen durchkreuzt und in vielen seiner Theile wissenschaftlich durchforscht. Im Mai 1813 unter-

nahm Bentworth eine Expedition bis zur Quelle des Cox River, 1815 entdeckte Evans den Fluß Lachlan, 1818 erreichte Oxley die Mündung bei Port-Macquarie, weiter folgten Hamilton (1824), Cunningham (1825), Kapitän Sturt (1829). In den Jahren 1831, 1835 und 1836 erforschte Sir Thomas Mitchell das Flußgebiet des Murray und seiner Nebenflüsse. Nach dem unbekanntem Nordosten unternahm 1844—1847 ein Deutscher, Reichardt, Expeditionen, auf der dritten Reise ist er verstorben. Auch ein anderer Reisender, Kennedy, fand durch die Hand der Eingeborenen den Tod. Von Süden nach Norden durchzogen den Kontinent Burke (1860 bis 1861), Mac Kinlay (1861—1862), Landsborough (1862) und Stuart in demselben Jahre. Burke, ein ehemaliger irländischer Offizier, brach im August 1860 mit etwa 30 Personen, 25 Kameelen, 25 Pferden und Lebensmitteln auf 18 Monate von Melbourne auf, um im Auftrage der königlichen Gesellschaft zu Melbourne zu dem Golf von Carpentaria nach der nördlichen Wüste vorzudringen. Auch dieser Reisende wurde mit mehreren seiner Begleiter ein Opfer der Wissenschaft; er hatte sich von seinen Genossen mit einer Abtheilung seiner Leute getrennt, da er aber weit über die festgesetzte Zeit ausblieb, hatten diese den Platz verlassen und Alle erlagen mit vier einzigen Ausnahmen dem Hunger und den Mühseln ihrer Wanderung. Barburton durchschritt 1872 bis 1874, unendliche Schwierigkeiten und Strapazen überwindend, die australische Westhälfte. John Forrest untersuchte (1878—1879) den völlig unbekanntem Nordosten der Kolonie Westaustralien. Dies nur einige Namen von vielen, über die Ergebnisse und Wirkungen der einzelnen Unternehmen auch nur im Auszuge zu berichten, ist unmöglich.

Die Erforschung und Durchquerung des „dunklen Erdtheils“ (Afrikas) ist einer der größten Triumphe des 19. Jahrhunderts. Seit der Begründung der afrikanischen Gesellschaft zu London (1788) nahm die Erforschung Afrikas einen bedeutenden Aufschwung, doch war die Zahl der Opfer hier weit größer als die in den übrigen Erdtheilen. Die Reise des Schotten Mungo Park (1805) verdient zunächst Erwähnung; der erste Europäer, der den Niger gesehen, ihn überraschte der Tod vor der Lösung der gestellten Aufgabe, welche in der Erforschung des Nigerlaufs bestand. Die Engländer Oudney und Denham (1822 bis 1824) brachten die erste Kunde vom Tadssee und den Regerrreichen des Sudans. 1825 drang Clapperton in das Innere des Sudans vor, wo er starb; nach Centralafrika sandte die englische Regierung eine Expedition unter Richardson (1849), auch er fiel nebst seinem Begleiter, dem Deutschen Overweg, als Opfer der Wissenschaft, während der dritte Begleiter, Barth, 1855 glücklich die Heimath erreichte. Vogel wurde 1856 in Wadai auf Befehl des Sultans getödtet, Veurmann wurde 1862 ermordet, Linne erlag 1869 der Raubjagd der Eingeborenen. Weiter nennen wir die berühmten Namen Nachtigal (1870—1878), Gerhard Rohlfs (1865 bis 1867), ferner Caillie, Barth, Lenz etc. Die Missionare Krays und Neumann brachten Kunde vom Kilima Ndscharo und Kenia, Burton und Speke entdeckten den Tanganjika- und Meruflüsse, wels letzterer 1863 von Speke als Quellsee des Nils erkannt wurde. Um die Erforschung des Nilgebiets hat sich auch der deutsche Gelehrte Schweinfurth (seit 1864) hervorragende Verdienste erworben. Den Süden Afrikas erschloß Livingstone (seit 1879). Er entdeckte — wir folgen der Darstellung Daniels — den Nuanetsie und den Oberlauf des Sambesi und durchkreuzte Afrika von Benquetla bis Kilimane. Bis zum Tode, der ihn am 1. Mai 1873 in Tschitamba ereilte, setzte er unermüdet seine Reise fort, immer weiter, immer weiter, war seine Lösung! Um dieselbe Zeit fanden die ersten Durchquerungen des Erdtheils statt. Cameron (1873 bis 1875) und Henry Stanley (1874 bis 1877) durchzogen Afrika von der Ostküste bis zur Westküste, letzterer stellte den ganzen Lauf des mächtigen Kongostromes fest. Schon vorher (1870—72) hatte der kühne Reporter im Auftrage des New-York-Herald eine Wanderung nach Central-Afrika zur Auffindung des damals verschollenen Livingstone angetreten und mit Glück und Energie durchgeführt. Auch die belgische Kongo-Expedition (1881—84) vertraute man seiner kühnen Führung an, wie er gleichfalls den im Innern Afrikas befindlichen Emin Pascha (1886—89) an der Spitze einer über 1000 Mann starken Expedition aufsuchte und nach Bagamoyo zurückbrachte. Der berühmte Afrikaforscher Emin Pascha (Eduard Schnizer) trat hierauf in die Dienste des Deutschen Reichs, er fand seinen Tod unter den mörderischen Händen der Eingeborenen auf einer kurz nach seiner Rückkehr (am 25. April 1890) mit Dr. Stuhlmann angetretenen Forschungsreise nach dem Seengebiet (1892). Mittel- und Südafrika durchkreuzte der Portugiese Serpa Pinto (1877—79), S. Wilmann (anfangs mit Pogge) 1881—82, Capello und Zwens 1884—85. Die erste Durchkreuzung Afrikas vom rothen Meere bis zum Meerbusen von Guinea führten die Italiener Massari und Matteuci aus. In jüngster Zeit vollendeten noch Johnston (1891—92), Moray (1892—95), Graf Götye (1893—94) und Versepuy und de Romans (1895—96) Durchkreuzungen von Afrika. Nicht zu vergessen ist schließlich der Thätigkeit der Missionsgesellschaften, sowie der Dienste, welche die Kolonialpolitik, wenn auch aus anderen Gründen, der geographischen Wissenschaft leistet.

Das Problem, den Nordpol zu erreichen, ist bisher leider nicht gelöst worden. Die Zahl der Nordpol-

Expeditionen seit 1806, wo Scoresby bis über den 81. Breitengrad hinauslangte, ist Legion. Anfangs galt es vor Allem der Auffindung der so lange geträumten nordwestlichen Durchfahrt, auf deren Entdeckung die englische Regierung schon 1743 einen Preis von 20,000 Pfund Sterling ausgesetzt hatte. Parry erreichte 1827 die Breite von 82 Grad 40 Min.; John Ross mußte (1829—30) zwei Winter im Eise aushalten; 1831 entdeckte James Clark Ross auf Boothia Felix den magnetischen Nordpol, er mußte drei Winter im nördlichen Eise zubringen. John Rae vollendete 1846—47 die Entdeckung der amerikanischen Polarküste. Ein tragisches Ende nahm die 1845 ausgesandte Expedition des Sir John Franklin, von dem man nichts wieder hörte und der nebst seiner Mannschaft durch Kälte und Hunger den Tod fand. Eine der zur Aufklärung über sein Schicksal ausgesandten Expeditionen (unter Mac Clure) fand 1851 die jahrhundertlang gesuchte Durchfahrt, mußte jedoch zum großen Leidwesen aller Interessenten gleichzeitig konstataren, daß dieselbe für die Schifffahrt völlig unbrauchbar sei. Die Nordost-Durchfahrt wurde erst in den Jahren 1878—79 von Nordenskiöld aufgefunden, sie verbieth aber ebenfalls keinerlei praktischen Nutzen für Handel und Schifffahrt. Die Regierungen begannen in der Folge mit der systematischen Erforschung der arktischen Breiten. Das Deutsche Reich stellte einen Betrag von 300,000 Mk. zu Zwecken der Polarforschung zur Verfügung. Am berühmtesten sind aus der neuesten Zeit die Polar-Expeditionen Nordenskiölds und Nansens, wels letzterer im Jahre 1888 mit einigen kühnen Begleitern Grönland von Osten nach Westen auf Schneeschuhen durchkreuzte. Vom 15. August bis 16. September legten die mutigen Forscher 490 Kilometer zurück und überlieferten Temperaturen von — 50 Grad Celsius. Im Frühjahr 1889, kaum nach Europa zurückgekehrt, faßte Nansen den kühnen Plan, über das Eis nach dem Pol vorzudringen, indem er, von der Lena-Mündung ausgehend, an den neuseeländischen Inseln vorbei über den Nordpol nach Ostgrönland zu gelangen versuchte. Das waghalsige Unternehmen scheiterte an den unüberwindlichen Hindernissen der Eisformation, obgleich Nansen mit nur einem Begleiter mit Schlitten und Hunden nach Norden vorrang. Indessen erreichte er den höchsten bisher genommenen nördlichen Punkt: 86 Grad 14 Min. nördlicher Breite. Die tiefste beobachtete Temperatur betrug — 52 Grad Celsius. Nach ihm faßte der Schwede Andrée den kühnen abenteuerlichen Plan, auf einem durch Nachschleppen des Taus einigermaßen lenkbar gemachten Luftballon den Nordpol zu erreichen. Er reiste wohl ab, kehrte aber bisher nicht zurück und dürfte seinen waghalsigen Versuch wohl mit dem Leben bezahlt haben. Neuerdings hat ein Verwandter des italienischen Königshauses, der Herzog der Abruzzen, eine Nordpol-Expedition unternommen. Aber ganz bis zum Nordpol ist er auch nicht gedrungen.

Ist das Projekt der Auffindung des Nordpols immerhin im 19. Jahrhundert der Lösung nahegebracht, so trennt uns vom Südpol eine weit bedeutendere Strecke unerforschten Gebiets. Man schätzt den Rauminhalt des noch unbekanntem Theils auf etwa 17 Mill. Quadratkilometer, während die terra incognita des Nordens noch etwa 7 Millionen Quadratkilometer umfaßt. Der erreichte äußerste Punkt in den antarktischen Gegenden befindet sich unter 78 Grad 10 Min. südlicher Breite, sodas die Entfernung bis zum Südpol noch etwa 12 Grad beträgt. 1818 entdeckte Will. Smith Süd-Schottland, 2 Jahre später Borchgrevink die Orkaden, der Russe Bellingshausen drang 1819 bis zum 70. Grad vor, James Weddell gelangte 1822 sogar bis zu 74 Grad 15 Min. südlicher Breite. James Ross überstiegt mit seinen vorzüglich ausgerüsteten Schiffen 1839 sogar den 78. Breitengrad und gewann damit allen Südpolforschern vor und nach ihm den Vorrang ab. Er entdeckte auch Viktorialand und die Vulkane Erebus (3770 Meter hoch) und Terror (3318 Meter). Es folgen noch die Expeditionen des „Challenger“ unter Nares und der deutschen Korvette „Gazelle“ unter Kapitän Schlegel (1874 und 1874 bis 1875), welche beide bemerkenswerthe Resultate lieferten. Zuletzt werden noch aus dem Jahre 1893 bis 1894 Hamburger Schiffe als Entdecker eines größeren Landes südlich von den Süd-Schottlandinseln und verschiedener Inseln mit thätigen Vulkanen genannt. 1895 beschloß in Bremen der 11. Deutsche Geographentag die Aussendung einer deutschen Südpolar-Expedition, deren Kosten auf 950,000 Mk. veranschlagt wurden.

Die Erforschung der Ozeane, angeregt durch Maury, den Direktor des Washingtoner National-Observatoriums, veranlaßte zahlreiche Expeditionen der Hauptmächte und führte zur Herstellung ganz neuer, werthvoller Apparate resp. der Verbesserung bereits bekannter Instrumente (Tiefseethermometer, Grundproben-Schöpfapparate etc.) Deutschland läßt seit 1871 alle Sommer die Küsten der Nord- und Ostsee untersuchen, seit 1872 hat sich auch eine Kommission zur wissenschaftlichen Untersuchung deutscher Meere gebildet. Die Errichtung hydrographischer Aemter bei den Marineen diente demselben Zwecke.

Wenn nach alledem auch noch genug wichtige und zahlreiche Aufgaben ihrer Lösung durch das nächste Jahrhundert harren, so hat doch das 19. Säkulum gewaltig und fruchtbringend gearbeitet. Die Entdeckung der Erde ist noch nicht vollendet, aber es ist doch nach allen Richtungen hin Dresche geschossen worden. Wir haben Afrika durchquert, Australien ergründet, China und Japan erschlossen — mag sich nun das 20. Jahrhundert durch die Auffindung des Nord- und Südpols rekonstruiren!

Für Damen und Herren.

Kragen. Kragenschoner. Cravatten. Nadeln. Manschetten. Knöpfe. etc.

M. Fischer,

6. Wilhelmstrasse 6.

P. P.

Das bisher von der Firma F. Splessberger hier selbst geführte Geschäft habe ich käuflich erworben und neu ausgestattet. — Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, sowohl der bisherigen Kundschaft, als auch allen sonstigen Besuchern meines Geschäfts nur mit soliden u. preiswerthen Waaren zu dienen. — Halte stets das Neueste auf Lager. Bitte um Beachtung meiner Schaufenster.

Für Damen und Herren.

Handschuhe. Schirme. Stöcke. Gürtel. Spangen. Parfüm. etc.

Verlegte Geschäft und Wohnung

nach meinem Hause **Emserstraße 36.**

Carl Langsdorf. Telephonaufschluß 498.

Prachtwerke, Romane, Gedichtsammlungen, Gesangbücher,

Bilderbücher, Jugendschriften, Klassiker etc.

Specialität: Tadellose Bücher zu herabgesetzten Preisen in reicher und gediegener Auswahl vorrätig bei

Heinrich Kraft,

Franz Bossong's Nachf. Wiesbaden, früher Keppel & Müller. Buchhandlung. 45. Kirchgasse 45. Antiquariat.

Zur Gesellschafts-Saison!

A. Wilhelmj,

Kaiserlicher, sowie Königlicher Hoflieferant, Weingutsbesitz im Rheingau.

Verkauf von Weinen

en gros und en détail.

Wiesbaden,

12. Wilhelmstrasse 12.

Fernsprecher No. 15.

Lager von Tafel-Weinen aller Sorten

von Mk. —.70 an die Flasche, ausschliesslich Glas.

Feine und feinste Gewächse aus den edelsten Lagen des Rheingaus.

Mosel- u. Bordeaux-Weine

hervorragender Güte in allen Preislagen.

Deutsche und französische Champagner erster Häuser.

Cognacs.

Für das Weihnachts- und Neujahrsfest!

16405

4 1/2 % Oblig. der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin, unverlosbar und unkündbar bis 1906.

Zeichnungspreis 99.50 %.

Anmeldungen, welche kostenfrei besorge, bis spätestens Mittwoch, den 5. Dezember, Nachmittags, erbeten.

Bankfirma

Martin Wiener,

Inh. Theod. Weygandt & Wilh. Cron, Taunusstrasse 9.

Jugendschriften

beherrschenden Inhalts — Neuigkeiten. Grosse Auswahl. 16421

Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung (Adolph Wilhelms),

Oranienstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Bis Weihnachten gewähre auf Weihnachts-Artikel bei Einkäufen von 3 Mk. an

5% Rabatt

als Gratifikation. 16419

Waarenhaus Julius Bormass, Kirchgasse 44, Eingang „Ecke“. Teleph. 16.

Wärmflaschen in Porzellan, Kupfer und Nickel von Mk. 2.50 an empfiehlt 16434 Franz Flössner, Wollritze 6.

Confetti!

Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.

Fr. Rempel,

Neugasse, Ecke Manergasse.

St. Bern. 6 St. Friedrichstr. 44. S. 2. Nepp.

Restauration Paul Kurz, Mauritiusplatz 5.

Dienstag Abend: Wechelsuppe. Morgens: 16433 Weißkohl und Schweinepfiffer.

Bierstadter Höhe 3 Villa, für 1 oder 2 Fam. einger., zu verkaufen oder zu vermieten. Stallung kann sof. erricht werden und ist genehmigt. Näb. dabei ist oder Schloßstraße 10. 14097

Zwei prachtvolle Villen, schönste Villenlage, mit großen schönen Wohnräumen (eine zum Alleinbewohnen u. eine für zwei Herrschaft. geeignet) sind zum Preise von 100- und 130,000 Mk. zu verkaufen. Offerten erbeten unter L. W. 452 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Etagenhaus mit 6-Zimmer-Wohnungen bei großer Anzahlung baldigst zu kaufen gel. Off. u. O. P. J. 498 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf 1. Hypoth. auszuleihen ca. 30,000 Mk., auch getheilt, per gleich oder später. Offerten mit G. R. G. 522 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Für Banken od. Vorshuß-Vereine.

Auf ein werthvolles Kausen in industriereicher Stadt am Rhein wird erste Hypothek m. Mt. 120,000 zu 4-4 1/2 % auszunehmen gesucht. Offerten an A. H. an Hausenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden. 16418

15-20,000 Mt. auf prima 2. Hypothek per gleich oder Ende Dez. gesucht. Beste Capitalanlage. Offerten u. L. L. 539 an den Tagbl.-Verl. baldigst erb.

Geldsuchende erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schindler, Berlin S. W., Wilhelmstraße 134.

Sohelegantes Kugelaum-Piano, Ton prachtvoll, f. 600 Mt. zu verkaufen Siebrich, Rothhausstraße 11, Part. F 27

Gut erhaltenes Saffet (Kugelaum und weißen Parmorplatte) b. zu verkaufen. Näheres Oranienstraße 62, Mittelbau Part.

Dauerbrandofen, fast neu, für 50 Mt. zu verkaufen Kapellenstraße 20, 1. 16250

Elegantes neues Costüm mit Jaquet wegen Trauer alsbald zur Hälfte des Wertes zu verkaufen Schwabacherstraße 29, 1.

Wegen Aufgabe des Geschäftes 2 ungarische Jader, 1 Landauer, 1 Coupé und 1 Victoria-Wagen (Selbstfahrer) zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 15999

Stichelhaariger Sägerhund, sehr treu und wachsam, für in eine Villa passend, preiswerth z. verkaufen Marktstr. 9, i Tempelgäßchen. 16356

Geschäftsräume zu ver- 1. Stock und Parterre, Al. Schwabacherstraße 3. Näheres Kerothal 43a. 7157

Seller großer Raum, 50 Meter, mit Keller darunter, in guter Geschäftslage, sehr passend für Verkauf oder zum Abstellen von Möbeln und Waaren, ist sofort oder später zu vermieten. Näb. bei J. Weis, Kerothstr. 23, od. im Comptoir Giesbergstr. 1. 7046

Ein kleines Mädchen, wenige Tage alt, ward uns gebracht. Es streckte seine kleinen Armechen bitend aus, als wollte es sagen: „Nehmt mich auf und seid mir gut. Den Vater kenne ich nicht, die Mutter, deren Namen ich trage, schämt sich meiner, die Leute sehen mich nur von der Seite an und haben mich gar nicht lieb.“ Da nahmen wir das Kindlein auf. Es blieb nicht allein, es folgten ihm noch viele andere kleine Mädchen und Knaben, Angehörige aller Confessionen. Unter ihnen auch eheliche, welche unsere übrigen Höglinge vor einem Mafel in der Öffentlichkeit schützen sollten. Das Wie gehört nicht hierher. So entstand unser Kinderheim. Es beherbergt jetzt eine süße, kleine Schar, der Stolz und die Freude unserer Schwärmer, die sie pflegen und erziehen, bis männliche Jugend notwendig werden wird. O, daß die Kleinen jetzt bemacht an Seele und Leib, vor dem Bösen, dem sie sonst vielleicht ausgeleitet gewesen wären, gedeihen und einst tüchtige Menschen werden möchten! Wir wollen Alles thun, dieses Ziel zu erreichen. Wer aber hilft uns dabei? Viele Mütter, von den Verführern verlassen, können kaum die Hälfte der 200 Mt. zahlen, welche wir für Unterhaltung eines Kindes pro Jahr fordern müssen. Freilich reicht diese Summe ja längst nicht aus und ist daher unserm Gein schon eine große Last erwachsen. Wer hilft sie uns tragen? Wer wäre willig, dauernd einen gewissen Theil der Unterhaltungskosten für ein von uns zu bestimmendes Kind zu übernehmen. Ebdrieh ist die Liebe, daß durch Fürsorge für diese, in einem gewissen Sinne doch ganz unschuldige Kinder, der Sünde Vorlauf abgewehrt werde. O, lieben Leser, laßt vor eure Seele treten ein solch armes Kind. Seht die ausgestreckten Armechen und hört uns seinen Rufen, wie es blüht um eure Liebe. Seht sie ihm und beweist sie durch Vorrichtung von Gaben für unser Kinderheim, sei es in Geld, in Kleidung oder in solchen Sachen, die in dem Haushalt des Heims gebraucht werden können. Den Dank dafür mögen aber unsere Kleinen Euch und Euren Kindern selbst abhalten auf den oft so wunderlichen Wegen, welche Gott die Menschen führt. Wir aber rufen allen freundlichen Gebern schon im Voraus zu Gott vergelte diese Liebe. Zur Annahme von Gaben, sowie zur Rechenschaftserteilung über deren Verwendung und endlich zur weiteren Auskunft ist der Unterzeichnete bereit. Fürstenwalde Str., den 27. Nov. 1900. Der Vorsteher des Kinderheims. A. Burgdorf, Pastor.

Wir bitten alle Zeitungen um gütigen kostenfreien Abdruck dieser Bitte

Putterleben (gelbe Nadeln für Pferde) empfiehlt Wilhelm Rohmann, Sedanstraße 3. Telephon 564. 16310

Zu verkaufen 1 gr. schmiedeeiserner Restaurationsherd u. 1 Speisekammer Al. Schwabacherstr. 8. 15705

Unterricht in Stenographie (Stolze-Schrey), Maschinenschreiben und pract. Arbeiten perm. Stenographische Schule, Hartmannstr. 8, 2 r. F 425

Tüchtiger Damen-Friseur empfiehlt sich unter Zufriedenheit reeller Bedienung. A. Haas, Seidenstraße 9

Göth. u. Krdl. w. angez. Zammstr. 7, S. 2

M. Schwalbacherstraße 8 verchiedene K. Wohnungen zu vermieten. 7272

Wollstraße 49, Mittelb. 2. Etage links, möblirtes Zimmer frei, monatlich 15 Mt.

Drei-Zimmer-Wohnung (Winterbau) auf 1. Januar gesucht von anständigen Leuten. Offert. unter N. W. 452 an den Tagbl.-Verlag. 7479

Für das Comptoir einer höchsten Wein-großhandlung wird in dauernde Stellung zu nächst baldigem Eintritt, speciell für leistungsfähige, eine junge Dame mit flotter Handschrift gesucht. Kenntnisse der Stenographie, sowie der Schreibmaschine erwünscht. Selbst-geschriebene Offerten unter Angabe des Alters und der Anfangs-Gehaltsansprüche erbeten an K. S. H. 519 an den Tagbl.-Verlag. 16372

Maschinenschreiberin kann Arbeit erhalten Kapellenstr. 9, Stb. 1 Et. I.

Wanted Superior Nursery Resident Governess (Protestant), age 30 to 35 preferred, for two English girls, seven and five years, must speak English fluently and be thoroughly experienced with and fond of children. Good references required. Must be musical. Apply in English, stating qualifications and salary required, to F. H. 4146 Rudolf Mosse, Heidelberg. (F. H. opt. 4146) F 143

Vericherungsbeamten sucht eine erstklassige Lebens-, Volks- u. Kinder-Versicherung, sowie für Glas-, Einbruch- und Haftpflicht-Versicherung gegen Gehalt und hohe Provision. Offerten unter Hg. 35836 be- fördert H. Frenz in Mainz. F 21

Herren, welche durch schlechten Geschäftsgang oder Unfall ihre bisherige Stellung aufgeben mußten, sind anderweitig lohnende gute Beschäftigung. Off. unter W. W. 35824 befordert H. Frenz in Mainz. (F. No. 35834) F 21

Rehring gesucht. A. Baer & Co., Eisenwaaren en gros, Johannisstraße 6. 15919

Ein junger Kaufbursche gesucht. Papeterie L. Blach, Weberstraße 15.

Kaufmann mit eigenem Geschäft sucht für seine freie Zeit Beschäftigung für zu Hause (Buchführung, Corre-spondenz u. c.). Off. erbeten unter M. W. 452 an den Tagbl.-Verlag. 16206

Ob. i. Kaufm. sucht Ausschäftsstelle, event. für halbe Tage Besch. Off. u. W. H. Hauptpost.

Wie selten, wie wenig, wie sparsam. Herzlichen Gruß dem H. g. Fr.

Wöchentliche Auszeichnungen auf allen besichtigten Ausstellungen! Einziger Ehrenpreis des königlich preussischen Staatsministeriums für „ausgezeichnete Leistungen auf dem Gebiete des Weinbaues“.

Lieferung promptest, frei ins Haus durch eigene Gespanne.